



Presseinformation | November 2015

Meaning is the message

Der Masterstudiengang für digitale Kommunikation am UdK Berlin Career College lädt zur Podiumsdiskussion mit hochkarätigen Gästen ein

Das Masterprogramm **Leadership in Digitaler Kommunikation (LDK)** am UdK Berlin Career College bietet ein berufsbegleitendes Weiterbildungsstudium. Neben der Ausbildung von neuen Führungskräften für den digitalen Arbeitsmarkt eröffnet das Studium optimale Perspektiven für Firmenneugründungen und überzeugt durch die Zusammenführung der Themen Kommunikation, Management, Leadership und Gestaltung. Kreatives Potenzial gebündelt mit technischem Know-how liefert eine breite Basis für Start-Ups in der digitalen Welt.

Die stellvertretende Studiengangsleiterin **Prof. Dr. Sabine Fischer** lädt am **24. November** um 17 Uhr zu der öffentlichen Podiumsdiskussion **Meaning is the Message** in die Räumlichkeiten der Universität der Künste Berlin ein. Hochkarätige Referenten aus Zürich, Austin (Texas), Gießen und Berlin diskutieren zum Thema Qualität und Quantität von Information im Spannungsfeld zwischen Autorenschaft und Algorithmus.

Mirko Whitfields (www.sxsw.com International Development) Leidenschaft sind Zukunftsthemen und gleichermaßen stellt er sich der Frage „How creativity is dependent upon recreating new context out of old mythology, and why we need a 'Renaissance 2.0'“. Gemeinsam mit **Prof. Dr. Henning Lobin**, Direktor des Institutes für Angewandte Sprachwissenschaft und Computerlinguistik der Uni Gießen, dem Journalisten und Kommunikationsmanager bei Citrix Systems International **Harald Taglinger** aus Zürich und weiteren Experten aus den Bereichen **Data Science und Digital Humanities** wird die heutige und zukünftige Bedeutung des Informationszeitalters unter der Moderation von Sabine Fischer diskutiert.

Jaron Lanier fragte 2014 angesichts der zunehmenden Vorherrschaft der ‚intelligenten‘ Speichermaschinen „Wem gehört die Zukunft?“. Die Bedeutung des Informationszeitalters lag noch vor einiger Zeit darin, Zugang zu unendlicher Information zu haben. Nun überrollt uns der Zugang mit einer Masse, zu deren kognitiver Beurteilung es keine Erfahrungswerte gibt und der wir mit Algorithmen begegnen. Aber: Information, egal ob von Mensch oder Maschine generiert, ist per se noch kein Wissen. Information ist nicht Kognition, Reflektion oder Bedeutung. Mit welchen wissenschaftlichen und praktischen Arbeitsfeldern müssen wir uns also auseinandersetzen, um Wissen aus der Masse zu generieren und die Bedeutungsgehalte so zu kommunizieren, dass wir unseren Absichten gerecht werden? Welche wirtschaftlichen, bildungsrelevanten, gesellschaftlichen oder politischen Chancen liegen in der Masse? Was kann die digitale Welt hier wirklich leisten und welche Verantwortung haben wir im Umgang mit intelligenten Maschinen? Oder, um es mit Lanier zu sagen „Wann werden wir stolz genug sein, um es mit unseren eigenen Erfindungen aufzunehmen?“

Gäste:

Florian Dohmann (Data Scientist The unbelievable Machine Company Berlin)

Dr. Markus Feufel (Assoziierter Wissenschaftler Max-Planck-Institut für Bildungsforschung Berlin)

Ben Kaden (Bibliothekswissenschaftler | Soziologe | Politikwissenschaftler, Herausgeber von LIBREAS . Library Ideas)

Prof. Dr. Henning Lobin (Geschäftsführender Direktor Institut für Angewandte Sprachwissenschaft und Computerlinguistik Uni Gießen)

Harald Taglinger (Journalist, Autor, EMEA Channel Marketing Communications Citrix Systems International)

Mirco Whitfield (Leiter Developing SXSW International)

Meaning is the Message – Podiumsdiskussion

24. November 2015, 17-19 Uhr

Berlin Career College der Universität der Künste Berlin, Bundesallee 1-12, 10719 Berlin

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung per eMail an Frau Dana Neubert (neubert@udk-berlin.de) bis 17. November 2015.

Weitere Informationen unter www.leadership-digitale-kommunikation.de

Das **UdK Berlin Career College** bündelt die Weiterbildungsangebote der Universität der Künste Berlin. Es bietet eine in Deutschland einzigartige Bandbreite an universitären Angeboten im künstlerisch-kreativen Bereich. Mit vier Masterstudiengängen und zahlreichen Zertifikatskursen richtet sich das UdK Berlin Career College an alle, die künstlerisch-kreative Ansätze vertiefen und mit wirtschaftlichen Themen verknüpfen möchten. Darüber hinaus präsentiert die internationale Berlin Summer University of the Arts ein hoch qualifiziertes englisch-sprachiges Programm, das sich an Künstlerinnen und Künstler aller Disziplinen, Kulturschaffende und Kreativunternehmer wendet. Das Programmangebot des UdK Berlin Career College basiert auf eigenen Forschungsergebnissen zum Weiterbildungsbedarf der Creative Industries.

Die **Universität der Künste Berlin** ist weltweit eine der größten künstlerischen Hochschulen und die einzige, die alle Disziplinen der Kunst und der auf sie bezogenen Wissenschaften in sich vereint. An den vier Fakultäten Bildende Kunst, Gestaltung, Musik und Darstellende Kunst sowie dem Zentralinstitut für Weiterbildung werden über 40 künstlerische, künstlerisch-wissenschaftliche und künstlerisch-pädagogische Studiengänge angeboten. Von rund 4000 Studierenden stammt etwa ein Fünftel aus dem Ausland. Die Geschichte der UdK Berlin reicht zurück bis zur Gründung der brandenburgisch-preußischen Akademie der Künste im Jahr 1696. Ihre heutige Form erhielt sie 1975 durch den Zusammenschluss der Hochschule für bildende Künste und der Hochschule für Musik und darstellende Kunst zur Hochschule der Künste (HdK). Seit 2001 trägt die Universität der Künste Berlin ihren heutigen Namen. Präsident ist seit Januar 2006 Professor Martin Rennert. Mit mehr als 500 Veranstaltungen im Jahr trägt die UdK Berlin maßgeblich zum kulturellen Leben der Stadt bei.

Ihr Pressekontakt:

Kathrin Rusch
Pressearbeit UdK Berlin Career College
Tel.: 030 - 3185 2835
kathrin.rusch@intra.udk-berlin.de

Claudia Assmann
Leiterin der Pressestelle Universität der Künste Berlin
Tel.: 030 - 3185 2456
E-Mail: claudia.assmann@intra.udk-berlin.de